

- ❑ Wisse dass Dein Neid dem *Mahsud* weder schadet, noch dazu führt dass er einen seiner Gefallen und Vorzüge verliert. Du sollst für immer an der Trauer, dem Schmerz und der Pein leiden, während der *Mahsud* sich in einem Zustand der Freude und Glückseligkeit befindet. Auch im Jenseits wird Dein Neid dem *Mahsud* zum Wohl dienen, insbesondere wenn er zur üblen Nachrede oder Verleumdung führte und Deine guten Taten dem *Mahsud* zugesprochen werden.
- ❑ Zwinge Dich dem *Mahsud* gegenüber gütig zu sein. Das Ziel Deiner Freundlichkeit sollte Dich von Deinem eigenen Neid heilen. Dein Inneres wird Dich auffordern ihn zu kränken oder zu verletzen, aber Du musst gegen diese Neigung handeln und freundlich zu ihm sein. Du musst ihn respektieren und schrittweise Deinem Herzen diesen Respekt beibringen.
- ❑ Versuche selbst seine Tugenden zu sehen und zu erkennen, dass diese Gefallen von Allah sind. Zwinge Dich von ihm würdigend zu sprechen und mache Andere auf seine Qualitäten aufmerksam. Obwohl Dein Verhalten anfangs unnatürlich sein wird, da Dein Ziel eine Richtigstellung Deiner Selbst ist, wird es schrittweise weniger aufgesetzt werden. *Insha'Allah*, Tag für Tag wird dieses Verhalten Realität und Dein Herz wird Deiner Zunge folgen und seine Tugenden und Qualitäten wahrhaftig schätzen.
- ❑ Du solltest Dich selbst überzeugen und einsehen, dass Dein *Mahsud* ein Geschöpf Gottes ist; vielleicht ist es die Gnade Gottes dass er auserwählt wurde sich der Vorteile und Segen zu erfreuen, die Du (gegenwärtig) nicht besitzt.
- ❑ Falls, Gott bewahre, das Objekt Deines Neides ein Gelehrter ausgestattet mit Wissen oder Frömmigkeit ist, musst Du im Klaren sein dass er einer der Auserwählten Gottes ist, gesegnet mit großen Wert. Versuche Liebe und Demut ihm gegenüber zu entwickeln.
- ❑ Denke zu keinem Zeitpunkt Deiner Behandlung dass dieses moralische Laster nicht heilbar ist; diese fehlerhafte Auffassung ist inspiriert von Satan und des unteren Egos (*al-nafs al-ammara*), das Deine Anstrengungen Dich selbst zu heilen zur Frustration führen will. Habe Hoffnung in Gott, den Allmächtigen, der verspricht den Menschen in Schwierigkeiten durch seine unsichtbare Gnade zu helfen und ihre Fähigkeiten zu erweitern (Al-Khumayni, *Forty Hadith*, Kapitel 5 'Hasad')

Schlussfolgerung:

Hasad ist eine Krankheit der Seele, die gravierende psychologische, moralische und gesellschaftliche Folgen hat. Glücklicherweise ist sie mit Glauben und aufrichtigen und anhaltenden Anstrengungen heilbar. Ein gläubiger Mensch ist optimistisch und hat Hoffnung gegenüber Gott und befindet sich im Frieden mit der Art und Weise, wie Seine Großzügigkeit unter Seinen Geschöpfen verteilt ist.

- ❑ Imam Ali (a) sagte: **“Die Person, die *Hasad* aufgibt, wird von den Menschen geliebt.”** (Al-Majlisi, *Bihar al-Anwar*, Vol. 77, S. 237, Hadith Nr. 1)

Um mehr von dem wahren Islam zu erfahren, besuchen Sie:

<http://al-islam.org/faq/>

...Oder beneiden sie [andere] Menschen für das was Allah ihnen aus seiner Güte zukommen lies?
(Qur'an, Sure 4, Vers 54)

Abu `Abd Allah (al-Imam al-Sadiq) (a) sagte, dass der Prophet Gottes (s) berichtete, wie Gott der Allmächtige Musa ibn `Imran (a) auf Folgendes ansprach:

"Oh Sohn des Imran, sei niemals neidisch auf Menschen bezüglich der Gefallen, die ich aus meiner Gnade ihnen erbrachte; blicke nicht finster auf sie, und unterliege nicht Deinem (neidischen) Selbst. In der Tat, der neidische Mensch ist der Verleihung meiner Gefallen unwürdig, und bestreitet die Zuteilung meiner Geschenke unter meinen Geschöpfen. Wer auch immer so sein mag, er wird niemals zu mir gehören, noch werde ich ihm angehören."

[Al-Kulayni, *Usul al-Kafi*, Vol. 2, S. 307, Bab al-Hasad, Hadith Nr. 6]

Krankheiten der Seele...

Neid (*Hasad*)

Hasad oder bösariger Neid ist ein psychologischer Zustand , in dem eine Person sich den Entzug eines Segens, Talentes, oder Vorzuges im Besitz einer anderen Person (der *Mahsud*) wünscht. Die ethische Lehre des Islams beleuchtet die Gründe und Motive des *Hasad* und seine schädlichen spirituellen, moralischen und sozialen Auswirkungen, und bietet praktische Lösungen um diese spirituelle Krankheit zu überwinden.

Die Gründe und Motive des Hasad

Qualitäten in Anderen, wie bestimmte intellektuelle, spirituelle und moralische Vorzüge, oder gute und fromme Taten, oder äußere Faktoren wie Ehre, Ruhm und Reichtum, können *Hasad* hervorrufen. Auch immoralische oder negative Charakterzüge, die als Vorzüge identifiziert werden, können *Hasad* verursachen. Fast alle Ursachen des *Hasad* resultieren aus einem Gefühl der Unterlegenheit und Niedergeschlagenheit. Wenn eine Person andere Personen als vollkommener als sich selbst wahrnimmt, überkommt sie ein Gefühl der Minderwertigkeit, welches mit Hilfe externer Faktoren und innerer Neigungen, das Gefühl des Neides in ihrem Herzen aufkommen lässt.

Der Gelehrte al-'Allamah al-Majlisi zählte sieben Ursachen und Motive für *Hasad* auf. Wir haben diese Ursachen aufgelistet und in einigen Fällen Beispiele des *Hasad* im Bezug auf dessen Ursache hinzugefügt:

- ❑ **Feindseligkeit:** *Hasad* kann ein Resultat von Feindseligkeit sein. Zum Beispiel kann die Feindseligkeit gegen eine andere Familie, soziale Gruppe oder einen anderen Stamm dazu führen, dass jemand die erreichten Erfolge des Anderen beneidet.
- ❑ **Das Gefühl der eigenen Überlegenheit:** Der *Hasid* (der Neider) erwartet ein Gefühl des Stolzes des *Mahsud* aufgrund eines Vorzugs, den der *Mahsud* inne hat. Da er nicht die Geduld hat mit diesem Stolz umzugehen, fühlt sich der *Hasid* überlegen und wünscht sich leidenschaftlich den Verlust seines Vorzuges.
- ❑ **Kibr (Stolz) und Verwunderung:** Der *Hasid* behandelt eine Person, der ein Vorzug, Gefallen oder Talent verliehen wurde, selbstherrlich und wundert sich den großen Segen zu sehen, der das Ziel seines Neides erfährt. Zum Beispiel kann eine wohlhabende Person den Respekt, den eine arme Person erfährt, verachten, da sie im Glauben ist, dass sie der Empfänger einer derartigen Bewunderung sein sollte.
- ❑ **Furcht und Liebe in die Autorität:** Ferner kann ein neidischer Mensch Angst davor haben, dass seine in Ehren gehaltenen Ziele von einer Person mit einem gewissen Vorteil, Talent oder Vorzug verhindert werden. Derartige Angst manifestiert sich, wenn die Autorität, die sich eine Person über andere erarbeitet und bewahrt hat, verlangt dass niemand ihre Vorteile oder Vorzüge teilen sollte. Zum Beispiel kann sich eine Person wünschen als Führer einer Organisation wiedergewählt zu werden und wünscht sich dass kein anderes Mitglied in den Vordergrund tritt und Führungsqualitäten, wie Beredsamkeit oder Organisations- und Mobilisierungstalent, beweist.
- ❑ **Ein bösartiges Wesen:** Ein Mensch mit böartigem Wesen möchte niemanden sehen, der irgendeine Art von Gutem erfährt. Eine derartige Person reagiert auf Nachrichten über das gute Schicksal einer anderen Person, wie etwa in der Ausbildung oder im Geschäftsleben, mit Sarkasmus, Pessimismus und Gespött oder mit anderen unethischen Taktiken oder Verhalten.

Die üblen Auswirkungen des Hasad

Neid ist eine der gravierendsten Krankheiten des Herzens und er führt zu zusätzlichen Lastern, wie der Heuchelei, der üblen Nachrede, der Verleumdung, der Misshandlung, dem Verspotten und dem Peinigen, die allesamt große Sünden darstellen. Dieser abscheuliche Zustand macht das menschliche Herz so eng und dunkel, dass seine Auswirkungen das Innere und Äußere einer Person durchdringen. Die Ängste und die Betrübnis des *Hasid* drehen sich um die Person(en), die er beneidet. Der *Hasad*, den er in seinem Herzen trägt, verschließt ihm den Zugang zu den Tugenden, derer die er beneidet, und er wird unglücklich über die Segen, die Gott dem *Mahsud* zu Teil kommen lässt. Das spirituelle Licht und der göttliche Funken des Glaubens, der das menschliche Herz größer als alles Andere in der Welt macht, können sich nicht mit der Dunkelheit und Enge, verursacht durch *Hasad*, entwickeln. Das Herz überfällt Kummer und Depression, die Brust wird eng und erstickt, und das Gesicht düster und finster. Je mehr dieser Zustand an Stärke gewinnt, desto mehr verringert er den Glanz des Glaubens, welcher die Quelle der Rettung im Jenseits, des Lebens selbst und der Vitalität des Herzens ist. Schlussendlich verwandelt diese Krankheit den *Hasid* in ein hilfloses Wrack.

- ❑ Der Prophet Mohammed (s) sagte: **“Gib acht! Entwickle keine Feindschaft gegen die Segen von Allah.”** Als er nach den Menschen gefragt wurde, die Feindschaft gegen die Segen von Allah in sich tragen, erwiderte (s) er: **“Es sind die, die Neider sind.”** (Al-Mu'tazali, *Sharh Nahj al-Balagha*, Vol.1, S. 315)
- ❑ Imam Ali (a) sagte: **“Neid ist eine große Falle des Satan.”** (Al-Amadi, *Gharar al-Hakam wa darar al-Kalam*, Hadith Nr. 1133)
- ❑ Imam Ali (a) sagte: **“Ein *Hasid* ist ein kranker Mensch, auch wenn er körperlich gesund wirken (mag).”** (*Gharar*, Hadith Nr. 1963)
- ❑ Mohammed ibn Muslim berichtet dass al-Imam al-Baqir (a) sagte: **“Einem Mensch mag vergeben werden für etwas, was er in einem Anfall aus Wut begangen hat, aber *Hasad* frisst den Glauben wie Feuer das Holz verbrennt.”** (Al-Kulayni, *Usul al-Kafi*, Vol. 2, S. 306, *Bab al-Hasad*, Hadith Nr. 1)
- ❑ **Über Imam Ja'far al-Sadiq (a) ist berichtet, dass er sagte: “Satan spricht zu seinen Soldaten: “Fördert den Hasad und den Ungehorsam gegenüber Allah unter ihnen (bani Adam), da diese dem shirk (Polytheismus) in den Augen von Allah gleich kommen.”** (Al-Kulayni, *Usul al-Kafi*, Vol. 2, S. 327, *Bab al-Baghy*, Hadith Nr. 2)
- ❑ Imam Ja'far al-Sadiq (a) sagte, dass Luqman (a) seinen Sohn belehrte: **“Es gibt drei Charakteristika des *Hasid*: (1) Er übt die üble Nachrede hinter dem Rücken (2) Er ist ein Schmeichler nach Außen und (3) Er ist glücklich wenn (dem Beneideten) ein Unglück geschieht.** (Al-Saduq, *Al-Khisal*, S. 121, Hadith Nr. 113)

Die Heilung dieser Krankheit

Falls Du unter dieser gravierenden Krankheit leidest, dann betrachte das enorme Ausmaß ihrer zerstörerischen Folgen für Deinen Glauben. Fasse folgende Schritte ins Auge um sie aus Deinem Herzen zu beseitigen: